



Liebe Zurndorferinnen und Zurndorfer!

Heiße Diskussion bei der Bürgerversammlung am 14. Juni 2018. Die Zurndorfer Bürgerinnen und Bürger bewegt nicht nur das Thema „Tankstelle“!

➤ **Errichtung einer Tankstelle im Baugebiet „Curial Leithafeld“ - Information:**

Herr Vzbgm. Michitsch stellte als Vertreter von Herrn Wenzl das geplante Projekt vor (je 2 Zapfsäulen mit Benzin und Diesel, Wasch- und Saugplätze, E-Ladestationen; Investitionsvolumen: ca. 800.000 €; 5 geplante Arbeitsplätze).

Die IGZ weist nochmals darauf hin, dass der GR-Beschluss vom 13.12.2017 nach wie vor Gültigkeit hat und die Umwidmung einer Fläche für die Errichtung einer Tankstelle mit den Stimmen der IGZ, ÖVP und FPÖ abgelehnt wurde. Außerdem sei diese Info-Veranstaltung um zwei Jahre zu spät, da das Projekt bereits 2016 geplant wurde.

Herr Vzbgm. hat den Einwand gebracht, dass Fa. Wenzl nunmehr bereit wäre auch die 70,59 €/m² zu bezahlen. Für uns stellt sich die Frage, ist das ein Pokerspiel – erst nach Gegenwind werden anstelle von ursprünglichen 40 €/m² dann der für alle Bauplatzwerber geltende Preis bezahlt?

Die Meinung der anwesenden Zurndorferinnen und Zurndorfer war mehr als gespalten. In einer heißen Diskussion wurden betreffend „Tankstelle“ folgende Argumente gebracht:

Gegner der Tankstelle:

- Wurden die beiden anderen derzeitigen Tankstellenbetreiber – Fa. Glatz und Fa. Pamer – bezüglich einer Erweiterung kontaktiert? Herr Pamer teilt mit, dass er vor ca. drei Jahren gegenüber Herrn Bürgermeister den Wunsch geäußert hat, auf dem Gelände der „alten ÖMV-Tankstelle“ eine Waschanlage, eine Innenraumreinigungsanlage, ggf. ein Bistro und eine E-Ladestation zu errichten. Lt. Aussage von Herrn Pamer wurde ihm eine Unterstützung seitens der Gemeinde **nur dann zugesichert, wenn auch die bestehende Tankstelle dorthin verlegt wird**. Herr Pamer möchte jedoch die Tankstelle am bisherigen Standort belassen. Da mit einer Zustimmung somit nicht zu rechnen war, wurde das Projekt durch die Firma Pamer nicht weiter verfolgt. Zumal auch die Firma Wenzl zu diesem Zeitpunkt bereits seitens der damaligen Gemeindevertretung ins Spiel gebracht wurde. Herr Bürgermeister hat die Nichtunterstützung dementiert und Herrn Pamer zu weiteren Gesprächen bezüglich des Projektes eingeladen.

Die IGZ unterstützt das Projekt der Firma Pamer und spricht sich abermals gegen eine dritte Tankstelle aus. Zurndorfer Jungunternehmer gehören unterstützt und gefördert und nicht durch auswärtige Firmen ggf. in ihrem Wirken gebremst oder in den Konkurs getrieben!

Herr Pamer wäre ggf. auch bereit, andere Zahlungsmethoden (Bankomatzahlung) als Alternative zusätzlich zur Chipzahlung zu überdenken.

- Wer übernimmt die Kosten der Entsorgung, sollte die Tankstelle in Konkurs gehen? Antwort: Zuerst muss etwas errichtet werden, dann muss man sich über Konkurse etc. den Kopf zerbrechen. Gleichzeitig wurde auch die Schließung des Enercon-Werks ins Spiel gebracht.
- Umwelt: Eingrabung von Treibstofftanks – was passiert bei Hochwasser oder wenn ein Tank leck wird? Antwort: Umweltauflagen sind sehr streng – es kann nichts passieren, so Herr Vzbgm. Michitsch.



Kurzbericht Bürgerversammlung

- Lärm- und Geruchsbelästigung durch mehr „Tanktouristen“ und 24-Stunden Betrieb der Tank-, Wasch- und Sauganlage
- erhöhte Umweltbelastung
- beide Tanksäulen (Fa. Glatz und Fa. Pamer) erfüllen den Bedarf
- Landwirtschaftlicher Verkehr (Mähdrescher, Traktore) würden zum Betanken durch den ganzen Ort zur Tankstelle Wenzl fahren müssen, sofern beide bisherigen Tankstellen den Betrieb einstellen (aufgrund extremer Umsatzeinbußen)
- Arbeitsplätze würden wieder nur an Nicht-Zurndorfer vergeben werden
- Warum wird gerade dieser Standort präferiert. Alternativvorschlag (GV Falb-Meixner): Errichtung der Tankstelle bei der Autobahnabfahrt Mönchhof

Befürworter der Tankstelle:

- Durchzugsverkehr und Nicht-Zurndorfer würden von Tankstelle am Curial Leithafeld positiv profitieren
- Zurndorf hat nur zwei Tanksäulen und keine moderne Tankstelle mit Waschplätzen
- Kommunal-Einnahmen durch fünf Arbeitsplätze
- Barzahlungsmöglichkeit oder Kartenzahlung wäre von Vorteil

Unter Tagesordnungspunkt 2 wurde von den Vorständen über ihre jeweiligen Ressorts berichtet:

GV Ing. Werner Falb-Meixner:

Ausbau der LED Beleuchtung fast abgeschlossen; weitere Lichtpunkte beim Friedhof sind geplant; Einsatz einer mittels Aggregat betriebenen Kanalpumpe wird angedacht – Gespräche mit Gem. Nickelsdorf folgen;

GV Petra Göttl:

Spielplatz Curial Kirchfeld: Einbau Trinkwasserbrunnen in den nächsten Wochen; Anbringung einer 1 Meter hohen Umzäunung; Sportplatz Alte Straße: Begradigung der Rasenfläche und Neuanlage im Herbst, Reparatur der Tore; Anbringung eines Ballfangnetzes; Schaffung einer zusätzlichen Sitzgelegenheit (Pergola); Umbauarbeiten der Pergola werden durch unseren Jugendgemeinderat Christian Ebner gemeinsam mit Zurndorfer Jugendlichen vorgenommen;

Deponie: In den letzten Jahren wurden ca. 5000 m³ Erdablagerungen ohne entsprechende Genehmigungen vorgenommen – behördliche Genehmigung eines Erdaushubzwischenlagers wurde deshalb beantragt (GR-Beschluss vom März 2018). Alle Vorgänge auf der Deponie entsprechen dem Gesetz und sind keine durch die IGZ gesetzten willkürliche Handlungen.

Vereine: Ausarbeitung einer Vereinsförderrichtlinie (mit Vertretern aller Fraktionen), um mehr Transparenz in die Förderlandschaft zu bringen. Keine Vereine – auch jene, die keine ZVR-Zahl haben - werden von den bisherigen Förderungen ausgeschlossen (Antwort auf die Frage eines Bürgers). Entgegen dem Einwand durch Herrn Bürgermeister betreffend bisherige Transparenz, sind wir der Meinung, dass durch diese Richtlinie noch mehr Transparenz (zB Kinder- und Jugendbetreuung, Teilnahme an internationalen und nationalen Großveranstaltungen,...) gewährleistet sein wird und ggf. auch noch mehr Förderung den jeweiligen Vereinen gebührt.

GV Maria Liedl:

Entfernung der kaputten Bäume am Friedhof noch nicht ganz abgeschlossen – einige Bürger sprechen sich gegen die Entfernung aus (Schattenspende); Sanierung der desolaten Friedhofsmauer sowie der Eingangstüre in die Leichenhalle ist dringend



Kurzbericht Bürgerversammlung

notwendig; Bepflanzung Kriegerdenkmal wurde durch die Gemeindearbeiter vorgenommen; Umstrukturierung Markt – weniger ausländische Marktfahrer; erfolgreiche Marktkontrolle durch die Finanzpolizei am Juni Markt;

GV Mag. Harald Ziniel:

OSG-Block Nr. 2 für betreubares Wohnen wird bis Juli/August fertig sein; Herzstück wird ein Sozialraum sein, der den Bewohnern, 50plus und den Vereinen für diverse Aktivitäten zur Verfügung stehen soll; 25 Bauplätze wurden am Curial Leithafeld geschaffen; auch OSG hätte eine größere Fläche für die Errichtung von Wohnungen erwerben wollen, dies wurde jedoch von der IGZ, der ÖVP und der FPÖ abgelehnt.

Götl weist darauf hin, dass diese Baugründe einer der letzten Gründe für die nächste Zeit sein werden und deshalb allen Zurndorferinnen und Zurndorfern vorab die Möglichkeit für den Erwerb von Bauflächen für die Errichtung von Einfamilienhäuser gegeben werden sollte, bevor Flächen an die OSG vergeben werden.

Mag. Ziniel wendet diesbezüglich ein, dass dieses Flächen ggf. für die Erweiterung von betreubaren Wohneinheiten verwendet werden könnten. Konkrete Projekte liegen aber noch nicht vor.

Kindergarten: Ist derzeit mit 4 Gruppen voll ausgelastet; keine weiteren Gruppenräume sind derzeit notwendig

Gesundes Dorf: 22.9.2018 – Veranstaltung „Gesundes Zurndorf“ in der NMS unter Mitwirkung von Ärzten, Institutionen und Vereinen

Golfplatz am Friedrichshof – UVP ist noch ausständig – ebenso das schriftliche Gutachten betreffend die Unterschreitung der Distanz zum bestehenden Windrad; Nullsummenspiel für die Gemeinde (bei der Errichtung und Erhaltung)

GV Hannes Meixner:

Neubau Bauhof – Kosten ca. 300.000 bis 400.000 € - Vergabe der Arbeiten in der nächsten Gemeinderatssitzung; bestens funktionierender Winterdienst – Lob an Bauhofmitarbeiter; Güterwege werden laufend Instandgehalten

Vzbgm. Robert Michitsch:

Sanierung bzw. Erneuerung der Straßen und Gehwege in der Alten Straße, Kleinhäuslgasse und Neusiedlergasse „hintaus“; Umwelt: Rodungen/Entfernung der Bäume entlang der Leitha vorerst abgeschlossen – Schlitzung des Flussbeetes ist wegen dem Hochwasserschutz erforderlich und wird im nächsten Winter fortgesetzt

BGM Werner Friedl:

Erweiterung der Volksschule ist notwendig – stetig steigende Kinderzahl; Baumentfernungen am Biotop und entlang der Leitha und Biberproblematik wird angesprochen. Leider wurde diese Diskussion nicht sehr sachlich geführt. Es gab dabei durch Herrn Bürgermeister einige untergriffige und persönliche Angriffe insbesondere gegenüber Familie A. und M. Meixner, geprüfte Naturschutzorgane des Landes.

Leider konnten durch die oftmals emotionalen Diskussionen viele Themen nicht so sachlich behandelt werden, wie es sich die Bürgerinnen und Bürger erwartet hätten.

Für Fragen stehen wir gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.



Kurzbericht Bürgerversammlung

IHRE INTERESSENGEMEINSCHAFT ZURNDORF (IGZ)